

Die erste Existenzperiode der RGI, war eine Periode der tollen Agitation. In jener Zeit, wo unsere Existenz den breitesten Massen erst bekanntgegeben werden mußte, wo es galt, den Massen unsere Hauptprinzipien klarzumachen — Klassenkampf oder Klassengemeinschaft, Internationalismus oder Sozial-Imperialismus, rotes oder weißes Rußland, Moskau oder Amsterdam — in jener Periode haben wir die ganze Welt mit flammenden Aufrufen bombardiert. Im Bericht an den I. RGI.-Kongreß sind Apelle, Aufrufe und Manifeste in großer Zahl enthalten, worin wir mit größter Gründlichkeit und Hitze die Amsterdamer Internationale und ihre Linie angriffen. Es sind darunter viele von der Komintern und der RGI. unterzeichnete Manifeste, u. a. das berühmte Manifest „An die Gelben — von den Roten“, auch von *Lenin* unterzeichnet, ein Manifest, das wir an den II. Kongreß der Amsterdamer Internationale richteten und worin wir unsere Stellungnahme gegenüber der Linie der Amsterdamer präzisierten. Die erste Periode der RGI.-Geschichte war eine Periode der Kräftesammlung. Die Tatsache, daß eine neue Internationale entstanden war, hatte an und für sich bedeutende Arbeitermassen aufgerührt. Alle revolutionären Gewerkschaftsorganisationen verschiedenen ideologisch-politischen Anstriches wandten sich nun Moskau zu: die IWW.*) in Amerika, die anarcho-syndikalistischen Gruppen und Organisationen Frankreichs, Deutschlands, Spaniens, Italiens und Hollands wie auch die rein anarchistischen Gruppen — alle diese und andere revolutionäre Gruppierungen in der Gewerkschaftsbewegung begannen Verbindungen mit uns anzuknüpfen und zeigten sich zum Anschluß an die neue revolutionäre Internationale bereit.

Mit fortschreitender Sammlung der verschiedenartigen Gruppierungen um die RGI. zeigten sich innerhalb der Roten Gewerkschafts-internationale ideologische Gegensätze und es traten die Fragen zutage, um die später jahrelang ein erbitterter ideologischer Kampf geführt wurde. Besonders interessant ist in dieser Beziehung der *I. Kongreß* der RGI., der *Gründungskongreß der Roten Gewerkschafts-Internationale*. Der Kongreß war in ideologisch-politischer Beziehung in höchstem Maße bunt zusammengewürfelt. Die verschiedenartigen revolutionären Organisationen, die sich um die RGI. gruppiert hatten, mußten auf dem I. Kongreß mit ihrer Plattform herausrücken.

Der I. Kongreß war der Schauplatz eines unerbittlichen ideologischen Kampfes, hauptsächlich der Anarcho-Syndikalisten und Kommunisten gegeneinander. Die rechten Elemente waren ebenfalls in Person der Vertreter der italienischen Arbeiterkonföderation anwesend, doch spielten sie auf diesem Kongreß keine ernst zu nehmende Rolle.

*) Industrial Workers of the World — „Industriearbeiter der Welt“.